

Stadtmagazin für Pritzwalk und Umgebung

PRITZWALKERLEBEN



***Wir ernten,
was wir säen***
Landwirte aus der Region

Vorher-Nachher
Mit Farbe in den Frühling

www.pritzwalk-erleben.de

VERANSTALTUNGSPLAN
für Pritzwalk & Umgebung





sicher. besser.

Die inneren Werte überzeugen.

Ihre Geschäftsstelle ist jetzt noch attraktiver und komfortabler.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.30–17 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.30–18 Uhr
Mittwoch	8.30–13 Uhr
Freitag	8.30–16 Uhr



Marktstraße 51
16928 Pritzwalk
Tel. (0 33 95) 74 90

Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG



www.vrbprignitz.de

Es hat uns wieder mal viel Spaß gemacht, interessante Themen für Sie aufzuspüren. Danke an alle Unterstützer und Kunden, die es möglich machen, dass wir in diesem Heft darüber berichten können.



Kathrin Reiter



Susanne Liedtke



WIEDER FRÜHLING ...

Er hat uns in diesem Jahr wirklich zu lange warten lassen - der Frühling! Nun haben wir uns die Sonne und Farbe so richtig verdient! Jeden sonnigen Moment werden wir jetzt nutzen, um unseren Energietank wieder aufzufüllen.

Wie auch Blumen und Blätter nur nach den ersten wärmenden Strahlen gelehzt haben, um sich zu entfalten, können Sie jetzt besonders gut einen Spaziergang im Frühlingswald genießen. Wir waren für Sie auf Entdeckungstour vor der Haustür – mit Picknick und GPS.

Oder wie wäre es mal mit einem Ausflug auf einem „heißen Ofen“? → → → → →

Veranstaltungen bietet der Sommer wieder reichlich: Dorffeste, Flohmärkte, Konzerte und jede Menge Events haben die Prignitzer für sie organisiert. (ab Seite 39)

Aber nicht nur im Wald, auch auf den lange verschneiten Feldern regt sich wieder Leben: Kartoffeln kommen in die Erde und das Getreide braucht bereits den ersten Dünger. Auf den Schwerpunktseiten stellen wir Ihnen Landwirte vor, die mit ihren Betrieben traditionell unsere Landschaft prägen und dabei auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserer Region sind. Schweinemast, Direktvermarktung, klassischer Ackerbau oder Stärkekartoffeln. Familienbetrieb und Aktiengesellschaft, seien Sie gespannt, wie vielfältig die hiesigen Unternehmen der Landwirtschaft sind. Ein wichtiges Standbein sind dabei die regenerativen Energien. Wussten Sie, dass in der Prignitz mehr Energie aus Sonne, Wind und Biogas erzeugt wird, als wir verbrauchen? Auch wenn nicht jeder ihren Anblick liebt: Windkraft, Solar- und Biogasanlagen sind nicht mehr wegzudenken.

Bildschön kann in diesem Jahr Claudi Rosenke in den bunten Frühling starten. Bei unserer Vorher-Nachher-Reportage können Sie ihr Verschönerungsprogramm verfolgen.

Auch in der Stadt tut sich was. Es wird gebaut. Die neue Bahnhofshalle ist eingeweiht. Polizei und ein Bürgerbüro haben inzwischen dort ihren Sitz. Alte Häuser werden saniert, neue Quartiere entstehen – aber die Innenstadt verwaist. Mit dem Projekt „Punkt.Pritzwalk“ von Christa Pfeifer nehmen die Pritzwalker jetzt die Initiative selber in die Hand. Wir berichten. Machen Sie mit!



DER
ULTIMATIVE
FAHRSPASS

DAVI-TRIKE

TRIKE VERMIETUNG VERKAUF



BOOM
TRIKE



DAVI-TRIKE
Abhol-Standort Pritzwalk
Meyenburger Tor 73

Telefon 033977 12 99 47
Funk 0152 215 04 899

www.davi-trike.de



INHALT

INNENSTADT	06
<i>Punkten für die Innenstadt</i>	
<i>Vorher-Nachher</i>	
ERLEBEN	10
<i>Kleine Wanderung in der Nachbarschaft</i>	
LANDWIRTSCHAFT	14
<i>Wir ernten, was wir säen</i>	
DIREKTVERMARKTUNG	24
<i>Gutes direkt von nebenan</i>	
UMWELT	26
<i>Regenerative Energien</i>	
WIRTSCHAFT	30
<i>Neue Adresse für Azubis</i>	
SERIE: PRITZWALKS ORTSTEILE	32
<i>Streckenthin</i>	
VEREIN	36
<i>Isländer in der Prignitz</i>	
KOLUMNE	38
<i>Glatteis im Frühjahr</i>	
VERANSTALTUNGEN	39
<i>in Pritzwalk und Umgebung</i>	

www.pritzwalk-erleben.de



*Regenerative
Energien*

26



Veranstaltungen

39

Jetzt
geht's wieder raus.



Verlagern Sie Ihr Wohnzimmer
nach draußen.

- Holz für den Galabau
- Terrassen, Palisaden, Sichtschutz,
- Terrassenfliesen, Pflanzkübel u.v.m.

Gewerbegebiet Falkenhagen
Rapshagener Straße 2
Telefon 033 986-83 0
www.baufachzentrum-falkenhagen.de

BAU FACH ZENTRUM
FALKENHAGEN | NEURUPPIN | WITTENBERGE | HOLTHUSEN

Partner der  Gruppe

PRITZWALKS BESTSELLER



1. **Bauer sucht Frau mit Trecker**
Dieter Moor, Rowohlt
9,99 €
2. **Shades of Grey, Teil 2**
EL James, Goldmann
12,90 €
3. **Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter**
C. H. Beck Verlag
4,90 €
4. **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand**
Jonas Jonasson, carl's books
14,90 €
5. **Shades of Grey, Teil 1**
EL James, Goldmann
12,90 €
6. **Shades of Grey, Teil 3**
EL James, Goldmann
12,90 €
7. **Der Mann, der kein Mörder war**
Michael Hjorth, Rowohlt
9,99 €
8. **Marina**
Carlos Ruiz Zafón, Fischer
9,99 €
9. **Das Washington-Dekret**
Jussi Adler-Olsen, DTV
19,90 €
10. **Gregs Tagebuch 7**
Jeff Kinney, Baumhaus
12,90 €

Verachtung

Jussi Adler-Olsen, 19,90 €

Dieses Buch hat alles, was ein fesselnder Thriller bieten sollte. Ein außergewöhnliches Thema, interessante Ländergeschichte und ein eingespieltes Ermittler-Team.



Mit freundlicher Unterstützung der
Buchhandlung Steffen

Marktstraße 45, Pritzwalk,
Telefon 03395 302594

www.steffenbuch.de

06 *Die angegebenen Bücher wurden vom
01/13-03/13 am meisten bei uns verkauft.



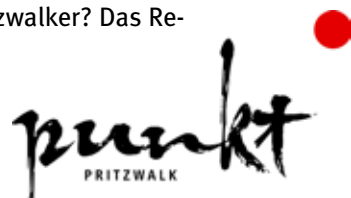
PUNKTEN FÜR DIE INNENSTADT

Das geht jeden etwas an!

Mit ihrem Konzeptentwurf „Zur Wiederbelebung unserer Innenstadt“ hat sich die Pritzwalkerin Christa Pfeifer richtig viele Gedanken gemacht. In einer Projektidee schlägt sie vor, mit einer Betreibergesellschaft weitere Läden mit interessantem Angebot anzusiedeln, Kunst und Kultur dazu zu holen und dabei die bestehenden Geschäfte zu stärken. Als Ideengeber, Mitarbeiter oder Anteilseigner sollen die Bürger der Stadt partizipieren können. Seit Jahren verfolgt und betrübt die Initiatorin die zunehmende Verödung des Stadtzentrums. „Wir können doch nicht tatenlos zuschauen“, findet die Unternehmensberaterin und Leiterin des Büroservice „Das Büro“ in der Roßstraße. Und das tut sie auch nicht! Mit großem Engagement hat sie nun auch Bürger, Stadtverwaltung, Einzelhändler und IHK sowie weitere Unternehmer ins Boot geholt und zusammengebracht.

Ihre Umfrageaktion ergab zahlreichen Rücklauf. Mehr als 1000 Vorschläge kamen auf Fragezetteln, persönlichen Gesprächen, über Facebook und aus dem Internetfragebogen zusammen. Was wünschen sich also die Pritzwalker? Das Resultat ist eindeutig:

1. Café mit Außenplätzen
2. Bar oder Pub
3. Drogerie, Kosmetik, Parfümerie
4. Bekleidung für alle Altersgruppen und schwierige Größen
5. (Bio-) Regionalläden mit frischem Obst und Gemüse nach Saison



Und das alles mit Kultur und Niveau. Gemeinsam können wir etwas bewegen. Jeder ist gefragt. Diskutieren Sie mit! Helfen Sie mit! Infos, Anregungen und aktuelle Termine bei:
Christa Pfeifer, „DAS BÜRO“, Roßstraße 9, 16928 Pritzwalk
immer montags ab 18 Uhr,
E-Mail: innenstadt.pritzwalk@gmail.com
www.facebook.com/Innenstadt.Pritzwalk



VORHER



NACHHER

VORHER NACHHER

Claudi Rosenke kommt gespannt und neugierig zu ihrem Verschönerungstag: „Ich bin sonst eher der sportlich-praktische Typ und traue mich an modische Sachen alleine nicht heran“, so die Triglitzerin, deren Hobby Abenteuerreisen per Motorrad sind. Ein neuer Haarschnitt, Farbe, Schminktipp und eine modische Beratung warteten - PritzwalkErleben - durfte für Sie dabei sein.

Ihr Friseur

Der Frühling wird blond! „Bei der Haarfarbe geht der Trend derzeit weg von den harten Kontrasten hin zu natürlichen Übergängen“, berät Mandy Schulz. Seit 2005 hat sie den Salon „Kopfgeld“ in der Wallstraße. Mit ihren zwei Mitarbeiterinnen setzt die Friseurmeisterin auf Beratung, Qualität und regelmäßige Weiterbildung.



Erst die Farbe auffrischen ...



... dann der neue Schnitt



FERTIG:)
Mandy Schulz & Claudia Rosenke

Strähnchen Ton in Ton und einen locker fallenden Stufenschnitt – so der Vorschlag von Friseurmeisterin Mandy Schulz. Der Haargrundton bekam noch eine Auffrischung. Mit frischem Tages-Make-up und einem Gläschen Sekt verabschiedete sie ihre begeisterte Kundin dann zur Modeberatung.

KOPFGELD

Mandy Schulz
Wallstraße 6
16928 Pritzwalk
03395 401076

Schöne Kleider

„Mit den leuchtenden Frühlingsfarben dieser Saison bekommt jede Frau einen strahlenden Ausdruck.

Taillierte Blazer, Tops mit Fotoprints und Nieten liegen im Trend. Durch übergroße Shirts und Baumwollhosen kann der Sommerwind kühlend wehen. Zu diesem Stil passen Ballerinas oder Korksandalen“, berät Bettina Loosch.



Noch weiß Claudi nicht, wie schön sie schon aussieht. Der Blick in den Spiegel wird es ihr gleich zeigen. Zu ihrem Tages-Make-up gehört eine Grundierung, Lidschatten und Wimperntusche. Lip Gloss und ein Hauch Puder unterstreichen die natürliche Ausstrahlung.



Claudi wird zunehmend mutiger, probiert auch die Stücke in knalligen Tönen, die Bettina Loosch ihr vorschlägt. „Das hätte ich bestimmt nicht alleine gewagt.“, sagt sie. Und findet schließlich ihre Lieblingsstücke: eine rote weiche Lederjacke und die knackige Jeans.



LOOSCH

Bettina Loosch
Magazinplatz 11
16928 Pritzwalk
03395 300 343

Schöne Fotos

Im neu gestalteten Fotostudio von Norman Mantey bekommen Sie Ihr maßgeschneidertes Foto. Momente und Erinnerungen fängt der Fotograf für Sie vor der Leinwand, bei Ihnen zu Hause und in der Natur ein. Ob für Pass, Bewerbung oder als Erinnerung an die Traumhochzeit – lassen Sie sich inspirieren.



VORHER

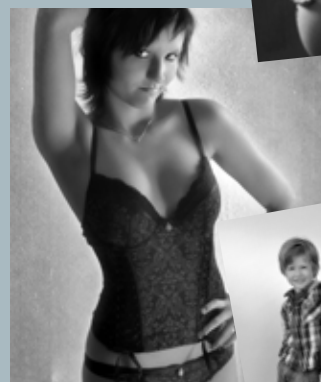


NACHHER

© my photographie

„Ich fühle mich total super!“ Man sieht es Claudi Rosenke an: Die Jacke im Biker-Stil unterstreicht ihre sportliche Ausstrahlung. Tuch und Gürtel liefern schicke Akzente. Schon auf dem Weg zum Fotografen Norman Mantey sprechen sie zahlreiche Bekannte an: „Du siehst ja toll aus.“ Am Abend wird sie sicher noch weitere Komplimente bekommen. Da kann sie ihr neues Outfit gleich auf einer Geburtstagsfeier zeigen.

Diese PritzwalkErleben-Reportage wäre ohne die Begeisterung der Beteiligten nicht möglich gewesen. Sie investierten Zeit und Können. Für das „Modell“ war die Aktion kostenlos. Danke daher an alle Mitwirkenden!



my
photographie

Norman Mantey
Marktstraße 6
03395 400940

www.my-photographie.de

Kleine Wanderung

in der Nachbarschaft



Weitere Infos:
www.dieprignitz.de



Ein Findling markiert den Eingang zur Schwedenschanze.



Hinweisschilder finden sich erst direkt am Burgwall.



Ein breiter Fahrweg durch die Horste.

Schwedenschanze

eine archäologisch interessante Fundstelle

Hat an dieser Stelle der sagenumwobene König Hinz gewohnt? Regierte er von hier sein Reich? In den vergangenen Jahren haben archäologische Grabungen einiges Licht in das Dunkel der Bronzezeit gebracht. Zweifellos gibt es sowohl geografische als zeitliche Verbindungen zwischen dem 3,6 Hektar großen, von der Dömnitz umschlossenen Areal im Horster Wald und der Grabstätte in Seddin, wo der König vor 2800 Jahren bestattet wurde. Funde von Haushaltsgegenständen belegen eine erste Besiedlung zwischen 1000 bis 500 vor Christus. Erst später entstand der Wall aus Lehm und Sand. Schon die Slawen nutzten ihn und im 30-jährigen Krieg diente er als Versteck vor den schwedischen Truppen – so kam die „Schwedenschanze“ nämlich zu ihrem Namen.

Film des Landesamtes für
Denkmalpflege You Tube 2010



Weg führt durch den
Horster Wald.



Gute Ausblicke am Wegesrand.



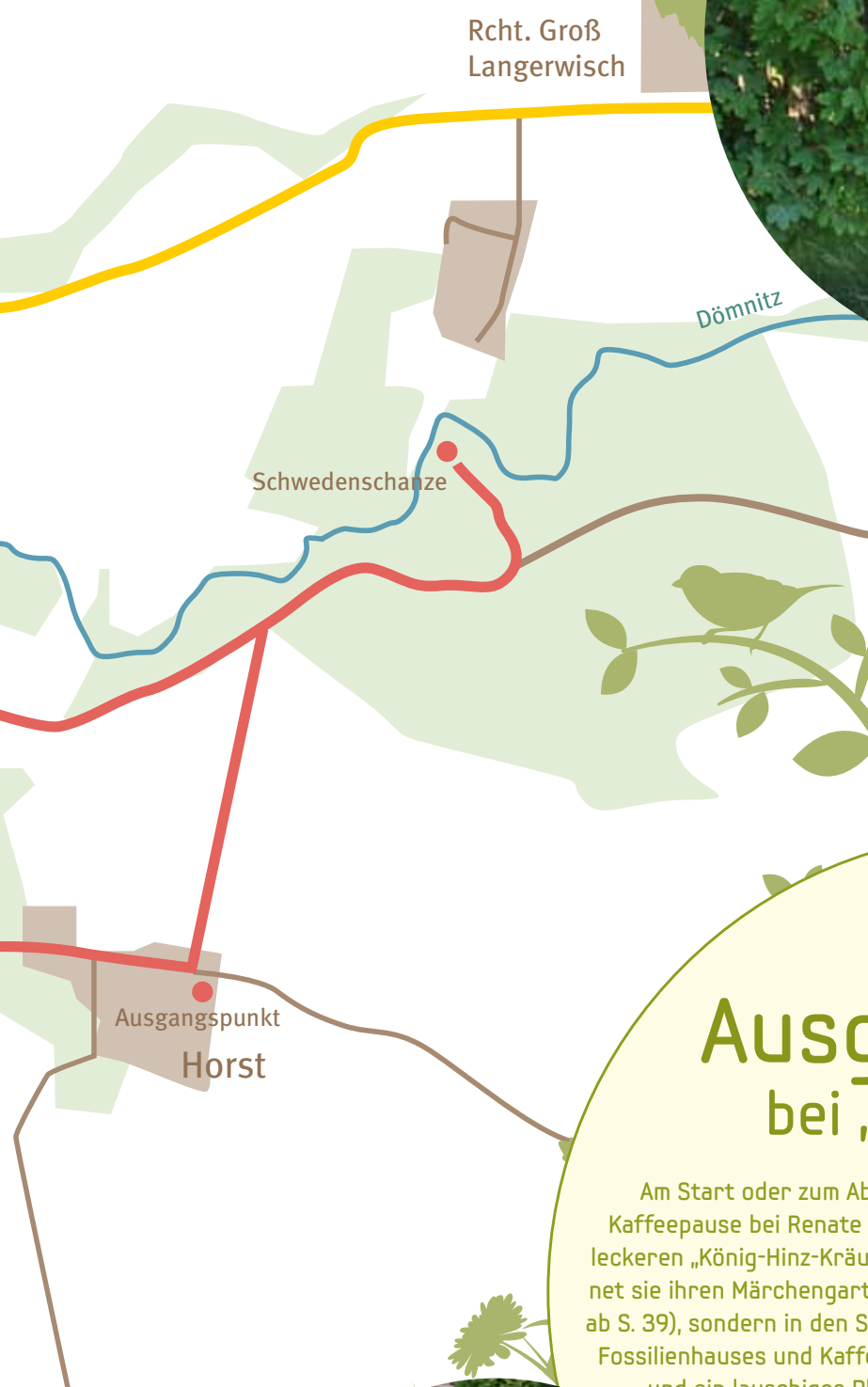
Entdeckung abseits des Weges: Dieser
Dömnitzsteg endet auf einer Wiese.

Ein wenig wie Entdecker fühlten wir uns, als wir im vergangenen Frühling auf „Expedition“ zur Schwedenschanze gingen. Keine Landkarte verzeichnete sie, Wegweiser fehlten ganz. Nur ein Findling markiert den Eingang zur Anlage. Ein gut verstecktes Kleinod, dessen Suche sich lohnt: Wir fanden einen wunderschönen Picknickplatz direkt an der Dömnitz.

Idyllisch gelegen, ist die Schwedenschanze ein mystischer Ort im Wald zwischen Groß Langerwisch, Kuhbier und Horst. An die bronzezeitliche Siedlung und einstige Wallanlagen erinnern heute nur laubbedeckte Hügel unter einem lichten Buchendach. Die Sagengestalt des König Hinz inspiriert auch Hobby-Archäologen. So wie den Lockstädter Mundartforscher Jürgen Piwowar. Schon vor den Grabungsfunden hatte er die Wohnstätte des Fürsten aus der Bronzezeit hier vermutet. Er fragt weiter: War die Dömnitz gar der „Totenfluss“, auf dem die Fürsten zu ihren Gräbern nach Seddin gebracht wurden ...?

Eine gute Stunde Weg müssen sie sich für den Spaziergang einplanen. Von Horst kommend, folgen Sie dem Fahrweg in den Wald, bis sie linker Hand kurz vor einer Lärchenschonung den großen Stein sehen – der Eingang zur Wallanlage. Grün-weiße Zeichen an den Bäumen markieren den „Auwaldweg“, einen zehn Kilometer langen Rundweg von Wolfshagen über Helle mit Abstecher zur Schwedenschanze. Ihm können sie bis zum „Teufelsberg“ folgen. Ein Hinweisschild am Feldweg gibt Auskunft über die markanten Steinkreise. Zurück führt der Weg an der Straße Wolfshagen-Horst entlang.





Ausgangspunkt bei „Knubbelkrud“

Am Start oder zum Abschluss der Tour empfehlen wir unbedingt eine Kaffeepause bei Renate Groenewegen – vielleicht hat sie dann gerade ihre leckeren „König-Hinz-Kräutertaschen“ gebacken? Seit vergangenem Jahr öffnet sie ihren Märchengarten nicht nur zu Veranstaltungen (siehe Kalenderteil ab S. 39), sondern in den Sommermonaten auch am Wochenende. Besucher des Fossilienhauses und Kaffeegäste können sich auf frisch gebackenen Kuchen und ein lauschiges Plätzchen freuen. Sie stellt Ihnen auch gern ein Kuchen-Päckchen für die Wanderung zusammen.

Märchencafé bei Knubbelkrud
Im Dörf 16, 16928 Groß Pankow OT Horst
038 789 60 420

Öffnungszeiten: ab 25.05.13
immer Sa + So ab 12.30 Uhr

(Wochentage auf Anfrage oder einfach klingeln)



Wir ernten, was wir säen

Zu Besuch bei Prignitzer Landwirten



Die Landwirtschaft *Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region*

Modern und traditionell. Das ist kein Widerspruch. Unsere Landwirte sind Menschen und Familien, die der Region verbunden sind und trotzdem zeitgemäß und nach bester fachlicher Praxis ihre Äcker und Tiere versorgen. Zumeist schon über viele Generationen bewirtschaften sie als Familienbetriebe oder als Gesellschaft die heimischen Felder, produzieren unsere Milch und unser Fleisch. Auch die lokalen Vertreter des Agrar- und Landmaschinenhandels gehören in diese Reihen.

Nahrungsmittelproduktion ist Vertrauenssache. Anders als Mega-Agrarriesen, bei denen der Profit an erster Stelle steht, fühlen sich die ansässigen Landwirte ihren Verpächtern, Mitarbeitern und dem Boden verpflichtet. **Dafür brauchen sie Ihr Verständnis - auch wenn es in der Ernte nachts mal länger wird oder der Wind beim Düngen ungünstig steht.**



Im Dienste der Landwirtschaft

„Wir helfen wachsen!“

Von Wittstock aus kommend, ist das hohe Silo der **BARO**, Tochtergesellschaft der AGRAVIS Raiffeisen AG, weithin sichtbar.

Eine herausragende Rolle spielt unser Unternehmen jedoch nicht nur bei der Getreidetrocknung im Sommer. Wenn die Prignitzer Landwirte zufrieden ihre Ernte einfahren können - dann hat die **BARO** dazu bereits einen wichtigen Beitrag geleistet.

Ob Getreide, Energie, Futter- oder Düngemittel: Als modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen unterstützen wir auch hier am Pritzwalker Firmensitz Landwirtschaft und die Menschen im ländlichen Raum mit hochwertigen Produkten, fachkundiger Beratung und erstklassigem Service. Wir tun alles, um Partner Nummer eins für unsere Genossenschaften und Kunden zu sein.



Wittstocker Chaussee - Pritzwalk - 03395 7610-0

Die PBK als zuverlässige Größe in der regionalen Agrarwirtschaft

Seit über 20 Jahren setzt sich das Unternehmen mit Sitz in Pritzwalk nachhaltig für den Erhalt von Boden und Arbeitsplätzen ein

Im Gespräch mit Olaf Köhn

Mit dem Geschäftsführer der Marktfruchtbetriebe im PBK-Unternehmensverbund sprach Susanne Liedtke für PritzwalkErleben:



LIEDTKE: Vor über zwanzig Jahren hat die PBK die Nachfolge der damaligen Pritzwalker LPG Pflanze und Tier angetreten. Was hat sich inzwischen getan?

KÖHN: Von der Gesellschaftsform sind wir heute ein Unternehmensverbund unter dem Dach der PBK- Aktiengesellschaft. Landwirtschaftlich sind wir nach wie vor der genossenschaftlichen Tradition verschrieben. Viele Mitarbeiter sind schon jahrzehntelang dabei oder tragen, inzwischen im Ruhestand, als Anteilseigner zum Erfolg des Unternehmens bei.

LIEDTKE: Wie funktioniert die Leitung so eines Verbundes?

KÖHN: Die Geschäftsführer der einzelnen GmbHs sind als Privatpersonen Mitglied in der Aktiengesellschaft. Managemententscheidungen werden immer gemeinschaftlich und übergreifend getroffen. Als Marktfruchtbetriebe übernehmen wir für die Rinderzucht neben der Getreideproduktion den Anbau von Futterpflanzen und die Grünlandbewirtschaftung. Auch die Ausbringung von Gärreste aus der Schönhagener Biogasanlage fällt in unseren Aufgabenbereich – das ist zugleich ein wichtiges Düngemittel. Im Gegensatz zur Gülle ist es geruchlos, was vorteilhaft für die Anwohner ist.

LIEDTKE: Die Landpreise sind in den letzten Jahren sehr gestiegen. Wie wirkt sich das auf die Region aus?

KÖHN: Ja, wir haben hier in der Prignitz mit die höchsten Land- und Pachtpreise in ganz Brandenburg. Zunehmend drängen Investorengruppen in die Landwirtschaft. Fremdfinanzierte Agrarunternehmen können über Geld von Anlegern verfügen, die nicht aus der Landwirtschaft kommen. Deren Vorgehen ist häufig sehr aggressiv. Sie bieten den Verpächtern hohe Preise, vernachlässigen dabei aber oft die gute fachliche Praxis auf dem Acker. Davon profitieren dann nur einige wenige.

LIEDTKE: Was setzen Sie dem als regionaler Marktfruchtbetrieb entgegen?

KÖHN: Wir knüpfen an die jahrhundertlange Kreislaufwirtschaft an. Raubbau am Boden zahlt sich nicht aus. Wir wollen, dass die Wertschöpfung hier in der Region bleibt und unsere Mitarbeiter unmittelbar davon profitieren, indem wir ihnen sichere Arbeitsplätze bieten.

Das Vertrauen unserer Verpächter ist uns besonders wichtig. Viele von ihnen sind zudem Gesellschafter der PBK - sie schauen sich nicht nur die Betriebsergebnisse auf den Versammlungen an, sondern können sich auch selber überzeugen, dass ihr Acker bestens bewirtschaftet wird. Dazu bieten wir regelmäßige Treffen und Feldrundfahrten an.

Landwirtschaft – langfristig und sicher

Im vergangenen Jahr feierte die PBK ihr 20jähriges Firmenjubiläum. Langfristige Arbeitsplätze und eine nachhaltige Landwirtschaft für die Region zu garantieren, das ist erklärtes Ziel dieses hier verwurzelten Unternehmensverbundes.

Teil der PBK Vermögensverwaltungs AG als Muttergesellschaft sind einerseits die PBK Marktfruchtbetriebe Pritzwalk, Buchholz und Kemnitz sowie die PBK Rinderzucht mit den Standorten in Schönhagen und Kammermark.

Im Ackerbau werden mit zwölf Mitarbeitern und zwei Auszubildenden derzeit 2.900 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche beackert – darunter Getreide, Raps, Mais, Luzerne und Vermehrungsgras: Futter für die etwa 1.100 Rinder, die in der Rinderzuchtanlage Schönhagen rund um die Uhr versorgt werden. In zwei Schichten werden hier 540 Milchkühe drei Mal am Tag gemolken. Die Abprodukte wie Gülle und Dung werden in Energie, Wärme und wertvollen Dünger umgewandelt, der wiederum auf den von der PBK bewirtschafteten Feldern ausgebracht wird. 18 Mitarbeiter kümmern sich um die Rinder, die Futterproduktion und die erneuerbaren Energien Biogas, Windkraft und Photovoltaik. Acht Mitarbeiter sind verantwortlich für die Verwaltung, Abrechnung und Vermietung landwirtschaftlicher und gewerblicher Immobilien der Gesellschaft.



„Wir sind von hier. An diesem Zeichen erkennen Sie uns!“



Unternehmensverbund

PBK

Meyenburger Tor 75 | 16928 Pritzwalk | 03395/7611-0

*Die PBK Rinderzucht GmbH setzt auf Kuhkomfort
und zeitgemäße Nahrungsmittelproduktion*

Moderne Landwirtschaft ist auch Energie- wirtschaft

Den schwarzbunten Kühen im überdachten Außenfütterisch steht die Zufriedenheit ins Gesicht geschrieben: Neugierig blickend begrüßen sie jeden Besucher, der auf das Betriebsgelände der PBK Rinderzucht in Schönhagen kommt. Luftig und hell ist der Stall. Sie liegen auf frischem Stroh. Es ist zu sehen, dass hier zufriedene Kühe und moderne Landwirtschaft kein Widerspruch sind. „Bei uns steht maximaler Kuhkomfort an erster Stelle“, dazu steht Geschäftsführer Christian Beckmann, „nur gesunde und zufriedene Tiere bringen auch eine hohe Leistung.“ Dabei wird das Wirtschaften bei derzeit 32 Cent je Liter Milch immer schwieriger – aus dem reinen Milchertrag ist eine kostendeckende Milchproduktion eine große Aufgabe. Als weitere Standbeine sorgen daher ein Windrad für einen beträchtlichen Teil des selbst verbrauchten Stroms in der Milchviehanlage, eine Photovoltaikanlage auf dem 2007 errichteten Offenstall speist Sonnenenergie in das Stromnetz der Stadtwerke ein. Mit dem Bau der Biogasanlage im vergangenen Jahr konnte dann

ein weiterer Kreislauf im Unternehmen geschlossen werden.

Silagen zweiter Wahl, die für die Rinderfütterung nicht ganz optimal sind, kommen neben Gülle und Mist, welche 67 % vom Input ausmachen, als „Futter“ für die Bakterien unter den grünen Gasbehältern zum Einsatz. Die Abwärme der drei Motoren wird für die konstante 40°C Prozesswärme, für die Beheizung der zukünftigen Hähnchenmastanlage in Hasenwinkel und für die Versorgung der Stadtwerke Fernwärmeversorgung in Pritzwalk genutzt. Die Gärreste werden dann als qualitativ hochwertiger Dünger im Ackerbau eingesetzt. „Die PBK ist als regionales Unternehmen gewachsen und hat sich weiter entwickelt“, so Christian Beckmann.

Er findet: „Landwirtschaft soll als Nahrungsmittel-, Rohstoff- und Energieproduzent eine Kreislaufwirtschaft bleiben.“



Moderne Technik
in Schönhagen



Unternehmensverbund

PBK

PBK Rinderzucht GmbH Schönhagen
03395/30 27 21

Glückliche Kühe, zufriedene Menschen - die Beckmanns aus Buchholz leben moderne Landwirtschaft mit Herz und Kuhverstand

Hier dreht sich alles um das „Liebe Vieh“

Der technische Mitarbeiter „Hoarst“ (Melkroboter) hat auf dem Beckmannhof in Buchholz alles im Griff. Seitdem er vor zwei Jahren seinen Dienst im Melkstand begann, kann die Familie sogar morgens eine Stunde länger schlafen – und dabei sind ihre 64 Milchkühe zufriedener denn je: Im luftigen Offenstall bewegen sie sich frei und können mit ihrem Chip am Halsband sogar Melk- und Futterzeiten selber bestimmen.

Die Anschaffung des Melkroboters war eine goldrichtige Entscheidung, da ist sich das Ehepaar Beckmann sicher. Zur Namenstaufe des „Melkers“ kam es aus einer sinnigen Laune, genau wie beim „kleinen“ und dem „großen Klaus“ – den beiden Traktoren des Betriebes. Zu lachen gibt es hier immer etwas. „Humor, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme“, so lautet die Maxime von Katharina und Albrecht Beckmann. Zu ihrem eingespielten Team gehören Tochter Carolin und Mitarbeiter Jürgen Heineke. Daneben lässt sich Großvater Dietrich auch mit 91 Jahren seine täglichen Aufgaben nicht nehmen und Sohn Christian packt in der Freizeit - neben seiner Betriebsleiterertätigkeit bei der PBK-Rinderzucht - ebenfalls gerne mit an.

„Ist die Kuh krank, bin ich es auch!“

Genau genommen sind bei Beckmanns auch die Kühe Teil der Familie: Jede bekommt einen Namen und alle sind sie hier geboren, manche von ihnen leben schon in der vierten Generation auf dem Hof - so wie das kleine Jersey-Kalb mit den Rehaugen. Es verbringt seine ersten Lebenstage gerade in der „Kinderstube“ auf dem Strohbett und genießt die Streicheleinheiten von Katharina Beckmann sichtlich. Sie hat genau im Blick, ob es ihren Vierbeinern gut geht, und wenn nicht: „Ist eine Kuh krank, bin ich es auch.“

Als Krankenlager wird dann schon mal der Pferdestall genutzt. Der ist Hoheitsgebiet von Tochter Carolin. Als erfolgreiche Reiterin und gelernte Pferdefachwirtin

kümmert sie sich um die Pferdezucht, ist aber auch im Milchviehbetrieb immer zur Stelle, wenn es „brennt“ – und das kommt in der Landwirtschaft häufig vor. Futter bergen, Silo machen, Tiere versorgen: Arbeit nahezu rund um die Uhr. „Im Urlaub zieht uns aber trotzdem nichts fort“, so Albrecht Beckmann, „zur Entspannung gehört bei uns der gemeinsame Ausritt am Sonntag. Wir sind zufriedene Menschen.“

Was bei Beckmanns produziert wird, gibt es auch ab Hof. Der Verkauf von Rohmilch, Heu, Stroh und allen Getreidesorten ist ein weiteres Standbein des Familienbetriebes.



KONTAKT:

Familie A. Beckmann
Landwirtschaftsbetrieb
Ausbau Nord 1
16928 Pritzwalk
OT Buchholz
03395 302781
0173 1529914



Großes Foto: Familie Beckmann mit der Kuh Hustinette, anlässlich der Ehrung „Lebensleistung 100.000 Liter Milch“
Kleines Foto: Mitarbeiter Jürgen Heineke

Hof Rohwedder - Ein Vier-Generationenbetrieb

Ackerbau, Direktvermarktung und Veredelung - jedes Familienmitglied trägt mit Begeisterung und auf seine Weise zum Erfolg des Landwirtschaftsunternehmens bei



Hier gibt es
EIER
von glücklichen
Hühnern

Wie lange seine Familie in Hasenwinkel ansässig ist? Da muss Landwirt Rainer Rohwedder überlegen: „Es werden schon ein paar Jahrhunderte sein.“ Dass es aber derzeit genau vier Generationen sind, die auf dem gepflegten Vier-Seiten-Hof im Pritzwalk-Ortsteil Hasenwinkel wirtschaften und leben, ist Fakt!

Als sich 2006 sein Vater Hans-Wilhelm zur Ruhe setzte, stieg Sohn und Landwirtschaftsmeister Christian ein. „Christian hat zuerst Landmaschinenmechaniker gelernt und hätte auch woanders Arbeit finden können, aber er entschied sich bewusst für Pritzwalk und den Familienbetrieb“, freut sich Rainer Rohwedder. Mit seiner Ehefrau und zwei kleinen Töchtern hat Christian in Hofnähe neu gebaut.

Zum Team des Hofes gehört auch Mitarbeiter Wolfgang Schuhhardt. Eine wichtige Zusammenkunft ist die tägliche Mittagsrunde am Küchentisch von Rosi Rohwedder. „Das schweißt uns zusammen“, finden sie.

Um den Teich im großen Auslauf neben der Hofeinfahrt scharen sich sichtbar zufrieden Enten und Gänse. Die Direktvermarktung ist Domäne von Sabine Rohwedder. Auf Bestellung gibt es hier geschlachtetes Geflügel und Eier. Zahlreiche Pritzwalk-Kindergartengruppen und Schulklassen haben bei ihr schon hautnah Landwirtschaft erlebt. Inzwischen machte Sabine Rohwedder ihre

Leidenschaft für Kinder und Pferde zum Beruf und ist nun examinierte Erzieherin in einer Einrichtung im nahen Mecklenburg – ihre beiden Pferde sind oft mit von der Partie.

Enkeltochter Emily reitet schließlich schon ihr eigenes Pony – und hilft gerne beim Versorgen der Tiere. Mit zwei Jahren bekam sie schon ihren ersten Futtereimer.

„Der richtige Einstieg in die Landwirtschaft ist ihr förmlich in die Wiege gelegt“, da sind sich Sabine und Rainer Rohwedder einig.

Ökologische Entscheidung für einen geschlossenen Kreislauf

Noch im kommenden Herbst ist Baubeginn für die neue Hähnchenmastanlage der Rohwedder GbR. Gestartet wird mit zwei Ställen. Das Futter stammt von den eigenen Feldern, wo der Mist der Hähnchen später wieder als Nährstofflieferant dient. Die richtige Wohlfühltemperatur für die Tiere liefert die Abwärme der nahe gelegenen Biogasanlage der PBK in Schönhagen.



Vier Generationen der Familie Rohwedder vor ihrem Hof in Hasenwinkel

KONTAKT:
Hasenwinkel 8
16928 Pritzwalk OT Hasenwinkel
03395 307718



Fotos:
Christine Hormann

Die Brüder Meinicke verstehen was von Landtechnik

Seit über 20 Jahren engagieren sich Hans-Jörg und Karsten Meinicke als Händler und Servicepartner für die Landwirte der Region

Die Meinicks sind Familienmenschen. „Das ist immer so gewesen“, bestätigt Karsten Meinicke. Schon der Urgroßvater kaufte und bewirtschaftete das Gehöft in Hasenwinkel - und Bruder Hans-Jörg wohnt mit seiner Familie immer noch dort. Der Zusammenhalt und die Familientradition zeigen sich auch in ihrem gemeinsamen Landtechnikunternehmen. Seit 1992 handeln, warten und reparieren die Brüder Karsten und Hans-Jörg Meinicke in Pritzwalk Traktoren und Landtechnik. Sie starteten in Neudorf, zogen 1996 in die Werkstatt am Giesensdorfer Weg und haben ihren Standort seit 2006 in den modernen Gebäuden im Gewerbegebiet Süd. Zum erfolgreichen Familienteam gehörten bis zu ihrer Pensionierung vor wenigen Jahren auch Vater Hans-Erich und Mutter Emmi. Schwester Kerstin Elsner stieg 2001 in die Firma ein und hat seitdem einen wichtigen Part in der Buchhaltung des Unternehmens, das seit 1994 als GmbH agiert.

Die Meinicke GmbH ist Partner der Firma AGCO als Spezialist hochwertiger Traktoren und Erntetechnik wie FENDT und zuverlässiger Händler bekannter Landtechnikmarken wie Krone, Schäffer, Weidemann, Kverneland, Alö, Unia und Pronar. Handel und Werkstattservice gehen in der Firma Meinicke Hand in Hand. „Beides gehört zusammen“, finden die Geschäftsführer. Für die Qualität ihres Services stehen Hans-Jörg und Karsten Meinicke ein - und die Landwirte der Region wissen, dass sie sich darauf verlassen können.



Landtechnik-Spezialisten:
Karsten Meinicke
(Service und Werkstatt)
Hans-Jörg Meinicke
(Verkauf)
v.l.n.r.



Zu den Kunden der Meinicke GmbH gehören Landwirtschaftsbetriebe aller Größenordnungen. Das qualifizierte Team verfügt über große Berufserfahrung. Hier hat fachgerechte Beratung, Wartung und Pflege oberste Priorität. Für seine Leistungen wurde das Unternehmen 2012 für guten Service und zuverlässige Kundenbetreuung vom AGCO Händler Standards ausgezeichnet und als 3-Sterne-Händler für FENDT eingestuft.

KONTAKT: Meinicke Landtechnik Landtechnik & Service GmbH
Hermann-Graebke-Straße 12, 16928 Pritzwalk
033 95 - 700795, www.meinicke-landtechnik.de

Ganz dicht dran

In ihrem Schauraum öffnet Familie Hagemann den Blick auf eine moderne Schweinemast

Die Kinder der Schulklasse werden ganz still, als sie sich auf die Bänke im Schauraum setzen. Gut ist die Aussicht von der kleinen Tribüne in den Schweinestall des Familienunternehmens Hagemann. Nur eine kleine Weile dauert es, dann haben sich auch die vierzehn Ferkel direkt hinter der großen Scheibe an die Zuschauer gewöhnt: Ruhig bewegen sie sich in ihrer großen Bucht, fressen genüsslich, legen sich dicht an dicht oder stubsen zärtlich ihre Rüssel aneinander. „Sind die aber friedlich“, finden die Kinder und können sich kaum losreißen.

Insgesamt vier Ställe bewirtschaftet die familiengeführte „Hagemann Dienste GmbH“ zwischen Kuhdorf und Kubbier. 1992 startete Robert Hagemann Senior dort mit der Landwirtschaft als Wiedereinrichter. Seit zehn Jahren ist das Unternehmen auch erfolgreicher Dienstleister im Futtermittelbereich und unterhält eine Biogasanlage. Mit dem Schauraum wollen Hagemanns den Blick dafür öffnen, dass in einem modernen Mastbetrieb konventionelle Schweinehaltung und Tierzufriedenheit gut zusammengehen können.

Für die jungen Besucher aus der Freien Schule in Baek, die an diesem Tag auf dem Hof zu Gast sind, gibt es aber noch eine Menge mehr zu sehen: Containerweise stehen in den großen Hallen die Gummibärchen und Getreideflakes – ein schöner Anblick, aber zum Leidwesen der Kinder nicht zum Naschen für sie gedacht. Als Nebenprodukte der Nahrungsmittelindustrie werden Bärchen, Flocken und Brote zu hoch-

wertigen Futtermitteln weiterverarbeitet. „Damit können wir Kreisläufe schließen. Wertvolle Lebensmittel müssen auf diese Weise nicht vernichtet werden, sondern kommen als Futtermittel wieder dem Nahrungsmittelkreislauf zugute“, erklärt Bettina Hagemann. Als Partner großer Lebensmittelhersteller nimmt die Firma für die menschliche Nahrung nicht verwertbare Nebenprodukte ab und organisiert deren weitere Vermarktung. Verarbeitet werden die Produkte dann in Mischfutterwerken, an die Hagemanns liefern – „alles streng kontrolliert und regelmäßig geprüft“, so Bettina Hagemann.



*Cerealien,
Back- & Süßwaren
werden zu hochwertigen
Futtermitteln verarbeitet*

Sie ist im Familienunternehmen zuständig für Marketing und Personal, ihr Ehemann Robert ist Geschäftsführer und leitet den Mastbetrieb. Etwa 10 Prozent der gehandelten Produkte werden als Nährstoffkomponente für die eigenen Schweine eingesetzt. So haben Bärchen, Backwaren und Co. wohl ihren Anteil an der Zufriedenheit der Tiere in Hagemanns Ställen.

Familie Hagemann freut sich über das Interesse von weiteren Schulklassen und Kindergärten. Information und Anmeldung für Besichtigungen:

Hagemann Dienste GmbH
Telefon 03395 309950
b.hagemann@hagemann-dienste.de
www.hagemann-dienste.de

**HAGEMANN
DIENSTE GMBH**



Ein echter
Familienbetrieb:
Robert & Bettina
Hagemann,
mit Eltern und
den drei Söhnen



Kartoffeln aus Sadenbeck

Nicht nur Getreide, sondern auch Stärkekartoffeln wachsen auf den Feldern von Kurt Eilmes. Mit seiner Feldgemüse GmbH hat er sich auf deren Anbau spezialisiert.

LANDWIRTSCHAFT

Im Gespräch mit Kurt Eilmes

Geschäftsführer und Eigentümer der SW Marktfrucht und Feldgemüse GmbHs Sadenbeck

Genügend Niederschläge sind entscheidend, aber langjährige Erfahrung und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur machen den Erfolg in der Landwirtschaft aus. „Nachhaltigkeit ist ein neues Wort für eine alte Sache“, findet Kurt Eilmes.

Gerade hat er von der Kyritzer Fabrik Bescheid bekommen: Mit einem Stärkegehalt von 22 % haben es seine Kartoffeln wieder unter die ersten Plätze geschafft. „20 Prozent Stärke sind schon gut, aber wir liegen eigentlich jedes Jahr darüber“, erklärt der Geschäftsführer.

Inzwischen wächst schon wieder die neue Ernte auf seinen Feldern heran. Auf 180 Hektar baut er seit über 20 Jahren erfolgreich Stärkekartoffeln an. Pflanzen, Roden, Liefern - alles erledigt er mit eigener Technik. Neben ihm und seinem Sohn André helfen zwei fest angestellte Mitarbeiter und bis zu vier Saisonkräfte bei der Erzeugung der Fabrikkartoffeln. Im Büro gehört Carmen Rößer zum festen Team.

Wenn der Boden mindestens acht Grad Bodentemperatur hat, kommen die Knollen in die Erde. Im Abstand von mehreren Wochen gestaffelt, werden Kartoffeln unterschiedlicher Sorten gelegt und deren Entwicklung genau kontrolliert. Dabei kann die Bekämpfung von Kartoffelkäfern so lange wie

möglich hinausgezögert werden, die Kraut- und Knollenfäule muss jedoch vorbeugend behandelt werden. „Sonst kann in zwei Tagen die ganze Ernte vernichtet sein“, benennt Kurt Eilmes die Gefahr.

Später heißt es dann auf Regen warten, denn im Mai müssen die Pflanzen einmal „ordentlich durchgewässert“ werden, sagt er. Niederschläge zur rechten Zeit sind zweifellos ausschlaggebend, genauso wichtig sei es aber, dem Boden etwas zurück zu geben - und so blühen auf den Sadenbecker Feldern im Spätherbst noch Ölrettich und Gelbsenf - lange nach der Kartoffelernte. Diese Zwischenfrüchte sorgen für Bodenbedeckung und liefern der Ackerkrume wertvollen Stickstoff und Humus.

„Der Boden lässt sich nicht betrügen“, so das Credo des erfahrenen Landwirts.

KONTAKT:

Dorfstraße Sadenbeck 41
16928 Pritzwalk - 033989 40107



Kurt Eilmes mit Sohn André



Gutes direkt von nebenan Ab-Hof-Verkauf

Sie möchten Kartoffeln kaufen, denen man die Erde noch ansieht oder eine Kohlwurst, die - so richtig duftend - frisch aus dem Rauch kommt? Vielleicht wollen Sie sich auch bei einem Blick in den Stall oder in das Gewächshaus von der produzierten Qualität überzeugen. Dann sind Sie in einem Hofladen genau richtig! Die meisten Prignitzer Landwirte verkaufen ihre Erzeugnisse an den Großhandel. Daneben gibt es die es Direktvermarkter, die Fleisch, Kartoffeln und Gemüse an der eigenen Ladentheke anbieten – so wie Familie Ortlieb in Sarnow.



Kartoffeln, Wurst und mehr aus Sarnow

Wussten Sie, dass nahezu alle Kartoffeln von Sarnower Feldern stammen, die in Pritzwalker Restaurants auf den Tisch kommen? „Und zwar am liebsten als Bratkartoffel“, weiß Landwirt Mario Ortlieb. Sein Hof ist eine bekannte Adresse für Gastronomen und private Genießer, die regional erzeugte Qualität zu schätzen wissen. Der Betrieb Ortlieb GbR erzeugt aber nicht nur Feldfrüchte. Auch Schweine, Rinder und Geflügel hält und verarbeitet die Sarnower Familie auf ganz traditionelle Weise, so Mario Ortlieb: „Hier werden die Tiere mit eigenem Getreide gefüttert und nicht einfach hoch gezüchtet - bei uns erleben sie sogar ihren ersten Geburtstag.“ Kartoffeln, Eier, Geflügel, Stroh, Futtermittel und Brennholz gibt es bereits jetzt im Ab-Hof-Verkauf. Geschlachtet wird derzeit nur für den Eigenbedarf. Ab September stehen dann in den neu ausgebauten Feldsteingebäuden des Hofes unter dem Namen „Landgourmet – Spezialitäten aus der Region“ auch Fleisch- und Wurstprodukte für die Direktvermarktung zur Auswahl – zubereitet nach bewährten Familienrezepten.

»» KONTAKT

Ortlieb GbR
Sarnower Dorfstraße 8
16928 Pritzwalk OT Sarnow
Telefon 0173 2054092



PflanzTipp

Eine tolle Pflanze für Terrasse und Balkon: die Mini-Petunie. Damit sich Ihre Petunienpflanzen richtig wohl fühlen, brauchen sie einen sonnigen Standort mit leicht saurer Erde im Kübel oder im Garten.



Stiefmütterchen, Primeln, Tomaten & Co



Als schon traditionellen Sommersaisonauftakt in unserer Gärtnerei veranstalten wir den diesjährigen **Sonderverkaufstag mit Hoffest** am 4. Mai 2013 von 9 - 16 Uhr

In den Gewächshäusern der Pritzwalker Gärtnerei Lüders stehen Stiefmütterchen, Primeln und Bellis bereits jetzt in voller Blüte. Geranien, Petunien und Gemüsepflanzen warten dort auf die wärmenden Sonnenstrahlen der nächsten Wochen – bis sie ab Ende April als Sommerbepflanzung in die Beete oder den Topf kommen. Die ganze bunte Blumenpracht wartet nur darauf, sich demnächst auch in Ihrem Garten oder Balkon zu präsentieren. Robuste Pflanzen direkt aus der Gärtnerei bekommen Sie an der Freyensteiner Chaussee bei Andrea Haetzer, geb. Lüders.

Über 40 verschiedene Sorten frisch geernteter Tomaten bietet die diplomierte Gartenbauingenieurin vom Sommer bis zum Herbst in ihrem Hofladen an. Warum nicht mal gestreifte, gelbe oder schwarze Früchte probieren? Auch Kräuter, Paprika, Tomaten und Kürbisse aller Formen gibt es bei ihr ab Hof zu kaufen - alles ungespritzt und an frischer Luft gediehen. „Kinder und Erwachsene sollen die Früchte unbedenklich essen können“, findet Andrea Haetzer. Ihr sechsjähriger Sohn Max nascht am liebsten die kleine süße Partytomate „Dolce Vita“. Tipps für die Zubereitung von Tomate, Kürbis & Co. gibt es dazu von Sohn und Gartenbaustudent Sebastian.

Ihren mit eigener Firma agierenden Mann, Diplom-Gartenbauingenieur Ralf Haetzer, können Sie bei Fragen zu Standort oder Umgang mit Bäumen, Sträuchern, Stauden und diversen anderen Gartenpflanzen hier auch gerne kontaktieren.

»» KONTAKT

Gartenbau Andrea Lüders
Freyensteiner Chaussee
(gleich hinter dem Bahnübergang)
Telefon 03395 302703
gb-lueders@freenet.de
www.blütenduft.de

Ab-Hof-Verkauf
März bis Juni
Mo - Fr 8-18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr
Juli bis Februar
Mo - Fr 8 - 17 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr



REGENERATIVE ENERGIEN:

Windräder, Biogasanlagen und Photovoltaikanlagen gehören inzwischen zum festen Landschaftsbild der Prignitz. Ob sie auch zur dessen Verschönerung beitragen, ist sicherlich Geschmacksache - ihr wichtiger Beitrag zur sauberen Energieerzeugung ist dagegen unbestreitbar. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen drei Unternehmen vor, die hier in der Region die Ampel auf „GRÜN“ stellen.

> WIND



> SONNE



> PFLANZEN



WINDENERGIE:

„Für mich gehören Windenergieanlagen zu unserer Prignitzer Landschaft.“ – Manuel Lasse war schon als Schüler von den Energiesen begeistert. Als geborener Pritzwalker ist er mit Blick auf die Anlagen groß geworden und hat heute selbst einen wichtigen Anteil daran. Als Geschäftsführer der Firma Green Wind Operations GmbH kümmert er sich um deren Betrieb und Verwaltung. Zahlreiche Windanlagenprojekte haben der Diplomingenieur für Umwelttechnik und erneuerbare Energien und sein Firmenpartner Martin Kühl inzwischen von der Planung bis zum Bau betreut – darunter einige in der Region. Zusammen mit regionalen und überregionalen Wartungsunternehmen sorgt Green Wind auch nach der Fertigstellung für den reibungslosen Betrieb der Windräder. Per Datenfernüberwachung kann Manuel Lasse an seinem Monitor laufend die Betriebsparameter wie zum Beispiel Leistung, Temperatur und Windgeschwindigkeiten überwachen und bei Störungen sofort reagieren. „Die Windeignungsgebiete im Landkreis werden ständig fortgeschrieben“, informiert der Energiespezialist, „schon bei zusammenhängenden Flächen ab 50 ha sind neue Projekte möglich.“ Bevor ein Projekt startet, werden die Flächen auf Umweltverträglichkeit geprüft und zahlreiche Bedingungen müssen erfüllt werden, um Menschen und Tiere zu schützen. Vielerorts profitieren Gemeinden, Landeigentümer und auch ortsansässige Vereine und Bürger von den grünen Kraftwerken durch so genannte Flächenmodelle. Und für bestehende Anlagen rentiert sich bereits nach ca. zehn Jahren die Planung eines „Repowering“, dass heißt, es werden alte Anlagen durch neue, leistungsstärkere ersetzt. „Eine Nachfrage lohnt auf jeden Fall“, ermutigt Manuel Lasse mögliche Interessenten. „Wir stehen dabei gerne als Ansprechpartner von der Planung bis zum Betrieb zur Verfügung.“



Saubere Energie für den Verbraucher:
„Wir machen keinen Wind, aber wir nutzen ihn.“



Das Greenwind-Team vor dem Maschinenhaus einer Vestas V90.



Manuel Lasse, Geschäftsführer -
in Pritzwalk geboren und zur Schule gegangen.

2008 gegründet, hat die Firmengruppe Green Wind inzwischen zehn Mitarbeiter in den beiden Abteilungen Planung und Betriebsführung. Im Bereich Betriebsführung und Fernüberwachung der technischen Anlagen ist Manuel Lasse mit seinem Team inzwischen für über 100 Windräder mit einer ungefähren Leistung von 150 MW verantwortlich, wovon gut Dreiviertel im Land Brandenburg und in der Region liegen und ca. 85.000 Haushalte mit grünem Strom versorgt werden können. Hier betreut Lasse Anlagen in Schrepkow und Jabel. Für das Windeignungsgebiet bei Kubbier/Kuhdorf wird derzeit eine Genehmigung zur Errichtung von zehn Windenergieanlagen erwartet.



Green Wind Energy GmbH
Green Wind Operations GmbH
Schiffbauerdamm 12
10117 Berlin
030 351 28 86 30
www.greenwindenergy.de



greenwind
operations

SONNENENERGIE:

Photovoltaik ist inzwischen weit mehr als die Nische für Idealisten oder eine Geldanlage großen Stils. Die Sonne lacht für jedermann und so gehören Solarmodule auf den Dächern von Carports oder Wohngebäuden mittlerweile zum gewohnten Bild unserer Städte und Dörfer.

Mit einer Photovoltaik-Anlage können Sie die Betriebskosten Ihres Eigenheimes erfolgreich dämpfen. Jeder Cent, um den die Strompreise steigen, macht Ihren selbst verbrauchten Strom sogar lukrativer! 10 - 25 % Sparpotential hält Umweltingenieur Ralf Sperling für realistisch. Mit einer Speicheranlage ist das sogar noch zu toppen - denn selbst die energetische Selbstversorgung wird schon bald keine Zukunftsmusik mehr bleiben. In der Solarthermie sind Pufferspeicher für warmes Wasser bereits selbstverständlich. Bei der Photovoltaik können inzwischen Batterieanlagen die erzeugte Energie auch für sonnenarme Zeiten vorhalten. „Die technische Weiterentwicklung und die staatliche Förderung werden diese Speicher in den nächsten Jahren noch effektiver und günstiger machen“, davon ist Ralf Sperling überzeugt. Und was Sie nicht selber verbrauchen können: Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) sichert die Abnahme der erzeugten Energie über 20 Jahre und garantiert Ihnen eine feste Einspeisevergütung. Dadurch wird Ihre Investition in die Sonnenenergie kalkulierbar. Das Fazit vom Fachmann: Photovoltaik lohnt sich für jeden, der Dachflächen hat. Dabei ist es nicht einmal zwingend notwendig, dass diese nach Süden ausgerichtet sind. Mit seiner Firma „Solarstrom-Prignitz“ ist Ralf Sperling Spezialist für Solaranlagen - von der Beratung bis zur Übergabe der in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage.



Den Stromkosten ein Schnäppchen schlagen: Schon 50 m² Dachfläche reichen, den elektrischen Energiebedarf einer Durchschnittsfamilie zu liefern.



Ralf Sperling (links) und sein Expertenteam sind in der ganzen Prignitz im Einsatz.



Gewerbedächer intelligent genutzt. Hier am Sitz der Firma Dankwardt am Meyenburger Tor.

Experten auf dem Dach: Dipl.-Ing. (FH) Ralf Sperling ist wie sein Bruder Dietmar Sperling Dachdeckermeister - in der fünften Generation, so zeigen es die Urkunden im Büro des traditionsreichen Pritzwalker Handwerksbetriebes. Die Natur liegt Ralf Sperling besonders am Herzen und so studierte er anschließend Umwelttechnik und Regenerative Energien an der FHTW Berlin.

Seit 2008 ist er mit seiner Firma „Solarstrom-Prignitz“ am Meyenburger Tor ansässig. Nach Studium und Arbeit als Projektingenieur in Hamburg ist er gerne nach Pritzwalk zurückgekommen. „Ich habe hier viele Freunde und möchte die Energiewende in meiner Heimat mitgestalten.“



Meyenburger Tor 19a
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 709385
www.solarstrom-prignitz.de



Solarstrom
Prignitz

BIOGAS:

Ihr Strom kommt von hier. Mehr als 45 % Ihres Energieverbrauchs kann aus erneuerbaren Energien gedeckt werden, die hier in der Region produziert werden - bundesweit gesehen ein überdurchschnittlicher Anteil. Neben Photovoltaik und Windenergie entfällt ein hoher Anteil auf das von den Partnern der regionalen Landwirtschaft erzeugte Biogas. Anlagen in Schönhagen und Pritzwalk produzieren Strom und Wärme aus erneuerbaren Rohstoffen, die wir an unsere Kunden weiterreichen können. In der Bio-Erdgas-Aufbereitungsanlage in Neudorf wird mit innovativer Technik hochwertiges Rohbiogas in Bio-Erdgas umgewandelt und dadurch transportfähig und speicherbar gemacht. Diese Anlage wird von der Bioerdgas Neudorf GmbH betrieben, deren Gesellschafter die Stadtwerke Pritzwalk gemeinsam mit der Energie Mark Brandenburg sind. Mais, Rüben und Gülle aus der benachbarten Schweinemastanlage werden in großen Gärbehältern mithilfe von Bakterien zu natürlichem Methangas. Ein Teil des erzeugten Gases wandeln die drei Blockheizkraftwerke vor Ort sogleich in Strom um, ein weiterer fließt nach Steffenshagen zur Firma Kingspan Unidek. Der größte Teil jedoch ist für die Umwandlung in Bio-Erdgas vorgesehen. Mittels einer „Gaswäsche“ wird dieses Rohbiogas von Kohlendioxid und kleineren Fremdstoffanteilen gereinigt. Als „Normgas“ kommt es in das Erdgasnetz und erfüllt dazu mit 98,5 % Methangehalt alle Voraussetzungen eines hochwertigen Energieträgers, von dem die Verbraucher profitieren. Zusammen mit über 70 lokalen Produzenten, die derzeit Strom aus erneuerbarer Energie in das Stromnetz einspeisen, nehmen die Stadtwerke Pritzwalk als Energieversorger vor Ort ihre Verantwortung für eine grüne Zukunft wahr.



Die grüne Zukunft ist hier: Unter den Hauben der Biogasanlagen gären die zugeführten Substrate.



Die Stadtwerke Pritzwalk kooperieren beim Thema Biogas mit den Landwirten.



In drei Gärbehältern entsteht in Schönhagen Methangas und wird gleich vor Ort in Strom umgewandelt.

Drei Blockheizkraftwerke (BHKW) werden aus Biogasanlagen des Pritzwalker Landwirtschaftsbetriebes PBK in Hasenwinkel, am Meyenburger Tor und in Schönhagen gespeist. Deren Abwärme fließt zum Teil auch in das Fernwärmenetz der Stadt Pritzwalk. Über eine Wärmestation am Hainholzweg stehen so etwa 1100 MWh jährlich in den Pritzwalker Haushalten zur Verfügung - das sind 70 % des Gesamtwärmeabsatzes in diesem Teilnetz. Weitere Blockheizkraftwerke sind geplant und sollen die Stadtwerke zunehmend unabhängiger vom Erdgasimport machen.



Gartenstraße 8
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 3056 801
www.sw-pritzwalk.de



STADTWERKE
Pritzwalk

Auf der neuen Homepage speziell für Schulabgänger stellt sich das Unternehmen Glatfelter den Ausbildungsinteressenten vor. Die übersichtliche Webseite bietet handfeste Informationen und Entscheidungshilfen.

www.glatfelter-azubi.

ALLES IM BLICK:



VIDEOCLIP

Glatfelter Multimedial. Hier bekommen Sie einen ersten Eindruck - informieren Sie sich bei einem Rundgang durch unser Unternehmen am Standort Falkenhagen.



DOWNLOADS

Zum Blättern. Die Ausbildungsbroschüre mit allen wichtigen Informationen zu Berufen und Ihrer Bewerbung bei Glatfelter Falkenhagen sowie die aktuelle Gesundheitsbroschüre finden Sie an dieser Stelle.



ERFAHRUNGS- BERICHTE

Glatfelter live. Was den aktuellen Auszubildenden wichtig ist, wie sie es geschafft haben und wie sie ihre Ausbildung in der Praxis erleben, können Sie hier nachlesen.



INFOS

Was ist „Glatfelter“ eigentlich für ein Unternehmen? Was wird dort produziert und welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es dort. Hier gibt es Antworten auf diese Fragen.



TERMINE

Auf drei Ausbildungsmessen in der Region stellen wir uns in diesem Jahr vor. Eine gute Gelegenheit für den ersten persönlichen Kontakt. Hier gibt es die Termine.



JOB-BÖRSE

Mit dem ganzen Unternehmen vernetzt. Aktuelle Stellen- und Praktikumsangebote beim internationalen Glatfelter Konzern finden Sie hier.

EIN KLICK LOHNT SICH.

de

AUSBILDUNG BEI GLATFELTER FALKENHAGEN



Unternehmen

Ausbildung

Wie bewerbe ich mich

Studium

Praktika

Job-Börse

Partner

Kontakt

Impressum

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand und entscheide Dich für eine attraktive Ausbildung bei Glatfelter Falkenhagen.

Ausbildungsberufe

Maschinen- und Anlagenführer/in
 Fachkraft für Lagerlogistik
 Industrieelektroniker/in
 Industriemechaniker/in
 Konstruktionsmechaniker/in
 Industriekaufmann/frau
 Betriebswirt/in



Hier stellen wir uns vor:

» 10.06.13
 Firmenkontaktmesse, 16 Uhr
 Fachhochschule Brandenburg
 .. mehr...

» 14.09.13
 Job-Start-Messe in Neuruppin

» September 2013
 „Future on the dance floor“
 Parchim, Discothek Flame

» 26.10.13
 13. Berufsstartermesse „GO“
 in Perleberg, Rolandhalle
 10.00 - 13.00 Uhr

» DOWNLOAD
 Ausbildungsbrochure >>
 Gesundheitsbrochure >>

» IMAGE-FILM



Weitere Fragen beantworten wir gerne im persönlichen Gespräch in unserem Unternehmen oder auf einer Ausbildungsmesse in Ihrer Nähe. Rufen Sie uns an oder bewirb Dich gleich!

Glatfelter Falkenhagen GmbH
 Advanced Airlaid Material Business Unit

Rolf-Hövelmann-Straße 10
 Gewerbegebiet Falkenhagen, 16928 Pritzwalk
 Telefon 033986 690, www.glatfelter-azubi.de



GLATFELTER
 Beyond Paper



Streckenthin

Steckbrief

1356 das erste Mal erwähnt, wurde das Gut Streckenthin 1608 zum Rittersitz erhoben. Über drei Jahrhunderte gehörte es dem Adelsgeschlecht von Zicker, zuletzt wurde es bis 1945 von der Familie Klotz zu Streckenthin bewirtschaftet. Heute leben hier 101 Menschen.

Pritzwalks Ortsteile, Teil 2: Streckenthin (Gemeindeteil von Beveringen)

Schnurgerade führt die Landesstraße 154 von Pritzwalk nach Sadenbeck. Wer es einmal nicht so eilig hat, kann sich von der schattigen Baumallee verlocken lassen und links nach Streckenthin abzweigen. Wenn man der alten Kopfsteinpflasterstraße folgt, die durch das Örtchen führt, lässt sich dort ein idyllisches Ensemble entdecken: nach einer kleinen Linkskurve gleich hinter der Abbiegung zur Kirche öffnet



sich der Blick weit auf das stattliche Gutshaus. Rechter Hand liegen die Gebäude der Museumsdruckerei und der Tischlerei Specht, links steht der Wegweiser zum Waldkaffe und den Radwander Routen durch das Hainholz.

Streckenthin ist ein stilles Plätzchen. Eine aktive Feuerwehr oder einen Kulturverein wie in vielen anderen Orten gibt es im Beveringer Gemeindeteil nicht. Dennoch werden hier dörfliche Aktivitäten gepflegt, gemeinsame Feste organisiert und gefeiert. Zum jährlichen Museumsfest beteiligen sich die Streckenthiner aktiv, so mit leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Auch im Gutshaus gibt es kein „großes Spektakel“ mehr – obwohl dies nach 2005 erst anders aussah. Damals hatte die Eigentümergemeinschaft um Tom Stromberg, dem ehemaligen Intendanten des Ham-

burger Schauspielhauses, das Haus erworben.

Still geworden ist es um seine Theaterakademie mit dem Namen „Was ihr wollt“, nachdem dessen Mitbegründer, der bekannte Regisseur Peter Zadeck, 2009 verstarb. Dort wurde mit Studenten geprobt und inszeniert, wie etwa 2007 eine Freiluft-Theaterstafette zum Sommerfest der Museumsdruckerei. Heute dient das stattliche Gutshaus den Eigentümern nur mehr als Wochenendsitz und den Besuchern des Ortes als beliebtes Fotoobjekt.

Nach seiner Enteignung waren im Gutshaus Konsum und Wohnungen untergebracht, nach der Wende hatten hier unter anderem die ländliche Arbeitsfördergesellschaft (AFÖ)

und der regionale Landfrauenverein ihren Sitz und bereicherten das Gelände mit zahlreichen Projekten, wie die Anlage eines Gartens mit heimischen Kräutern und Nutzpflanzen. In dieser Tradition steht seit zwanzig Jahren der Förderverein „Natur- und Landschaftsschutz-Denkmalpflege“ (NLD) mit seinen landkreisweiten Tätigkeiten in der Landschaftspflege und als Betreiber des Museumsareals auf dem angrenzenden Gelände. Streckenthin ist aber auch ein junges Dorf. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Familien mit Kindern in den Ort gezogen oder haben dort gebaut, darüber freut sich auch Ortsvorsteher Kurt Eilmes aus Beveringen.



Das stattliche Gutshaus

Die kleine Fachwerkkirche ist eine Besonderheit - nicht nur architektonisch, denn sie wurde als Saalkirche ohne Turm 1692 vom damaligen Gutsherr Adam-Joachim von Zicker gebaut. Und zwar mit der Absicht, seinen Gutsuntertanen den weiten Weg zur Kirche nach Beveringen zu ersparen. Das Streckenthiner Gotteshaus gehört daher nicht der Kirche, sondern als einzige Kirche im Landkreis der Gemeinde, also inzwischen der Stadt Pritzwalk. Für Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern kommt Pfarrer Friedrich aus Heiligengrabe herüber.



Idyllischer Hort von Geschichte und Handwerkstradition

Wer kennt schon noch eine „Sackausklopf-Maschine“ oder einen altertümlichen „Grudeherd“? Im Museum „Ländliches Leben“ bringt Peter Doßmann nicht nur Schulklassen wortreich und lebendig ein Stück Geschichte näher. Zu jedem Exponat hat er eine kleine Anekdote parat und macht den Besuch so zu einem kurzweiligen Erlebnis. Schnittmuster eines Fracks, altes Schmiede- und Schuhmacherwerkzeug: zahlreiche außergewöhnliche Dinge hat der Förderverein Streckenthin hier ausgestellt. Pritzwalker Handwerker wie Schneidermeister Hasso Nädtke haben ihre Werkstattausrüstung dem Museum überlassen, weiterhin gibt es viele Leihgaben und Spenden zum ländlichen Leben vergangener Zeiten. Nebenan in der Museumsdruckerei, einer Außenstelle des Pritzwalker Stadt- und Brauereimuseums, gibt es eine komplett funktionstüchtige Buchdruckerei und Buchbinderei. 2003 hatte Adolf Tienken das gesamte Inventar seiner Druckerei dem Museum übergeben, 2009 kam als Leihgabe die Buchbinderwerkstatt der Wittstocker Politikerin und Buchbindemeisterin Ina Muhß dazu. „Ab und zu besucht sie uns und erklärt uns einige Kniffe im Umgang mit diesem Handwerk“, freut sich Peter Doßmann. Er selber ist derzeit ehrenamtlich für den Verein tätig. Die alte Technik begeistert ihn und er findet: „Das ist Geniearbeit.“

In diesem Jahr feiert der Verein sein 20-jähriges Bestehen. Am 21. September wird es dazu ein großes „Handwerker und Museumsfest“ geben.



Die schwarze Zunft ...

... kann man im wahrsten Sinne des Wortes in der Museumsdruckerei ausüben

Mit Schulklassen und Besuchergruppen setzen sich die Mitarbeiter der Museumsdruckerei an die Setzkästen und machen das alte Handwerk wieder erlebbar. Kinder und Erwachsene können dort unter Anleitung eigene kleine Druckexperimente wagen.

i

Öffnungszeiten des Museums:

Mo – Do 10 bis 16 Uhr

Nach Voranmeldung auch am Wochenende:

NLD- Förderverein Streckenthin e.V.

Telefon 033989 40600

Zwei Handwerker, die sich einig sind. Sie verbindet der gleiche Sinn für schöne Formen. In ihrer „Werkstatt-WG“ entstehen außergewöhnliche Lautsprecher für Naturtontechnik und charaktervolle Möbelstücke.

DOPPELTE POWER AUS STRECKENTHIN

Besondere Klänge

Die Welt vergessen ... kann man bei sphärischen Klängen aus den besonderen Lautsprechern von Jens Burmeister. Deren außergewöhnliche Akustik kommt besonders gut bei Entspannungs- und Wohlfühlmusik zum Ausdruck. Im Gegensatz zur herkömmlichen Technik breitet sich beim Naturklang der Schall auf natürliche, für das Ohr besonders angenehme Weise aus. Zu seinen Kunden gehören neben privaten Musikliebhabern vor allem die Gesundheits- und Wellnessbranche.

Der gebürtige Sadenbecker war Bauunternehmer und Handwerksmeister, bis er 2005 sein Hobby zum Beruf machte. Inzwischen ist er in ganz Deutschland unterwegs, um die von ihm entwickelte Lautsprechertechnik zu vertreiben. Auf der weltgrößten Computermesse „Cebit“ stattet er sogar den Brandenburgstand akustisch aus. Deutschlandweit hat er „Hörpunkte“ eingerichtet, an denen man sich in Praxen oder privaten Wohnzimmern vom besonderen Klangerlebnis überzeugen kann. Gebaut und getüftelt wird jedoch in Streckenthin, wo er sich bei einem kreativen Pausenkaffee gerne mit Freund und Werkstattpartner Andreas Specht austauscht.

Jens Burmeister

Telefon 0172 386 84 92
www.burmeister-audio.de

Hörpunkt Beveringen:

Volker Neumann, 03395 400623

Besondere Formen

Massiv und individuell. Das Tischlerherz von Andreas Specht schlägt für Naturholz. Mit Liebe und handwerklichem Geschick schenkt er betagten Dielenfußböden oder alten Familienstücken ein neues Leben. Viele junge Leute interessieren sich wieder für das Vertiko „von Oma“. Oft waren die Stücke bis zu ihrer Wiederentdeckung lange Jahre auf dem Boden oder im Stall vergessen. „Alte Möbel sind immer mit Emotionen und Erinnerungen verbunden“, findet Tischlermeister Andreas Specht. So auch die gelebte Geschichte alter Dielenfußböden, deren Aufarbeitung auch zu seinem Angebot gehört. Ein weiteres seiner Spezialgebiete ist der Bau von neuen Massivholzmöbeln, etwa die große Tafel aus Eiche oder Esche – die er nach den Vorstellungen seiner Kunden oder auch nach eigenen Entwürfen baut. Phonomöbel sind dabei die Schnittstelle zur Naturtonmanufaktur von „WG-Partner“ Jens Burmeister. Gemeinsam haben sie bis 2005 zahlreiche Bauprojekte realisiert, etwa im Gutshaus Streckenthin.

Schöne Stücke inspirieren den kreativen Handwerker. So hat er auf dem Boden der großen Tischlerwerkstatt gleich neben dem ländlichen Museum unzählige Stühle aus vielen Epochen gesammelt - vielleicht für ein „Stuhlrecycling“? – Schauen Sie doch einmal vorbei!

Andreas Specht

Funk 0173 6486884
holzsplitter@gmx.net
www.holzsplitter.com



*Andreas Specht
liebt den Umgang
mit Holz*

*Jens Burmeister
mit selbst entwickeltem
Lautsprecher PRO K8*



ISLÄNDER

in der Prignitz



Anfang der Neunziger Jahre brachte Jürgen Quittmann die ersten Islandpferde aus dem Emsland mit nach Groß Langerwisch. Inzwischen gibt es nicht nur seine Zucht in Helle, sondern auch den Prignitzer Islandpferdeverein mit Sitz in Pritzwalk, außerdem den Hof von Heike Hildebrandt.

Islandpferde sind sehr zuverlässig und ausgeglichen. Daher sind sie besonders für den Freizeitsport geeignet. Eine Besonderheit dieser Rasse sind neben Schritt, Trab und Galopp zwei weitere Gangarten: der Pass und der Tölt.

Bildbeschreibungen:

- 1) Islandpferde fühlen sich in der Herde wohl
- 2) Unterricht in Pferdevertrauen.
- 3) Geschicklichkeitsprüfung auf der „Meile“
- 4) Genussvolles Altenteil für Hengst Vinur
- 5) Prämierter Isländerhof in Pritzwalk



HELLE

„Die Pferde müssen spüren, dass wir sie fair behandeln, dann tun sie alles für uns“, so die Überzeugung von Heike Hildebrandt. Seit über 20 Jahren unterrichtet sie Pferde und Reiter.

Im Stall ihres „Tierpflegeservices“ in Helle werden Pferdesenioren, fast alles Isländer, regelrecht verwöhnt. Sie danken es mit Gesundheit und Geduld bei den ersten Reitversuchen der Kinder, die regelmäßig auf ihren Hof kommen. Dabei geht es nicht in erster Linie um Dressur und Wettbewerb, sondern um Motivation, Vertrauen und Pferdeverständnis.



KONTAKT:
Heike Hildebrandt
Alte Dorfstraße 20
16928 Helle
0173/2408789

PRITZWALK

Auslauf und Futter nach Bedarf: Bei Holger Bull haben die Isländer sogar ein eigenes „Wohnzimmer“. Für besonders artgerechte Pferdehaltung wurde sein Hof an der Hainholzmühle 2011 mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Hier ist der Sitz des Prignitzer Islandpferdevereins. Jedes Jahr im Spätsommer wird auf dem Gelände des Hofes das Vereinsturnier, die „Meile“, ausgetragen. Wanderritte, Kurse und die Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften gehören zu den Aktivitäten des bundesweit erfolgreichen Reiternachwuchses im Verein.



KONTAKT:
Islandpferde
Prignitz e. V. 1993
Hainholz 1
16928 Pritzwalk
0174 1677741
(Jugendwartin Jessica Eckert)

Susanne
Liedtke
„Hofft auf einen
Blumengruß.“




ACHTUNG: Muttertag am 12. Mai :)

Glatteis im Frühjahr

Susanne Liedtke findet:

Obwohl der Frost vorüber ist, steigt die Rutschgefahr zwischen Februar und Mai erheblich. Besonders gefährdet: Liebespaare und Kinder.

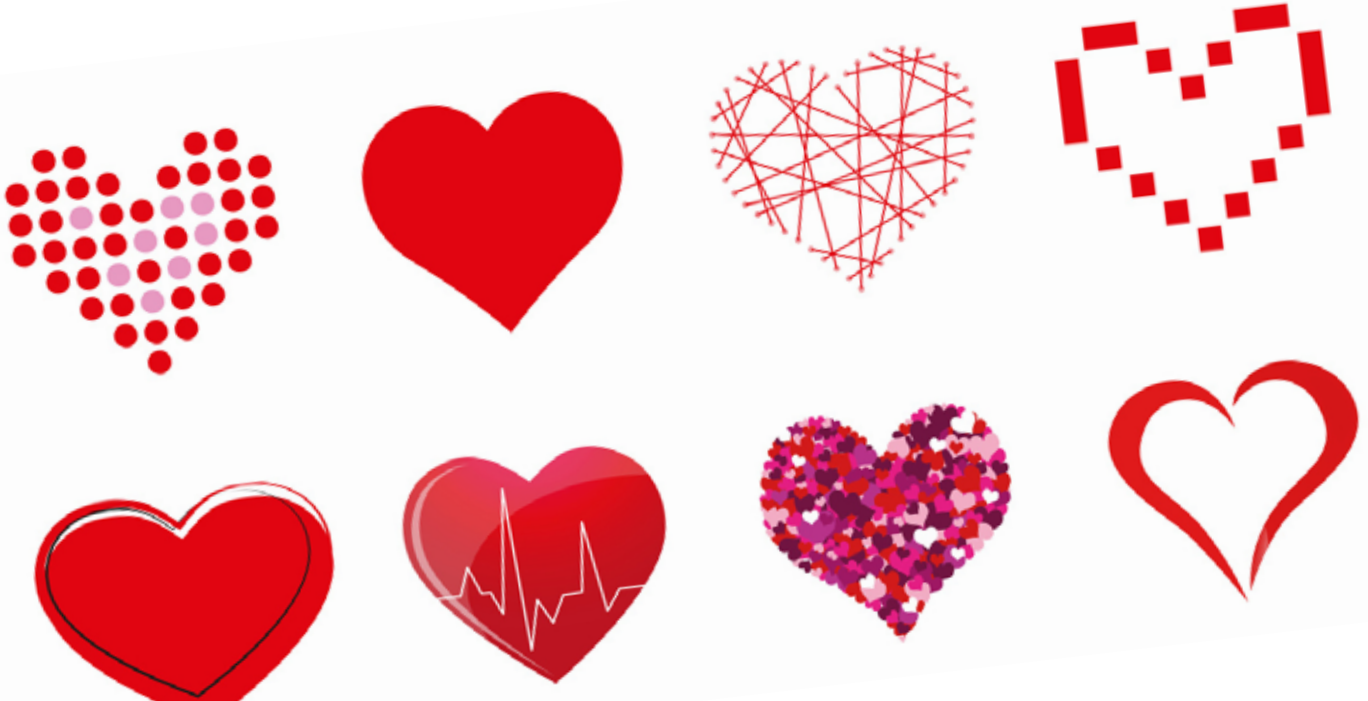
Die Schlitterpartie beginnt mit dem Valentinstag und erreicht ihren Gipfel am Muttertag. Es ist jedes Jahr das Gleiche: Spätestens Anfang Februar fängt mich die Werbung auf allen TV-Kanälen und in Magazinen zum Valentinstag an zu nerven. Überall Herzchen in den Schaufenstern. Brauche ich diese amerikanische Mode wirklich? Mann kann doch seine Zuneigung und Wertschätzung das ganze Jahr zum Ausdruck bringen! Dazu ist wohl kein besonderer Tag nötig, oder? - Schon gar nicht, wenn der Handel dazu so hartnäckig auffordert, finde ich! Kurz vor dem 14. Februar teile ich meinen Lieben daher mit: „Übrigens, zum Valentinstag, da braucht ihr mir nichts schenken. Das ist ja doch nur ein Marketing-Einfall von der Geschenke-Industrie und den Medien. Das müssen wir ja nicht unterstützen.“ Also haken Partner und Kinder das Thema für sich ab. Zugestanden.

Spätestens am Morgen des Valentinstages folgen Reue und Katzenjammer, wenn ich dann wirklich keine Blumen bekomme, nichts Süßes auf dem Nachttisch liegt und auch keine liebevolle Bastelei auf dem Frühstücksteller. „Haben sie mich wirklich lieb...? Dann würden sie doch trotzdem...?“ Nagende Zweifel verstärken sich. Die Laune ist im Keller. Ich kann es nicht verbergen.

Wer will dieses Risiko schon eingehen?

Jetzt, kurz vor dem Muttertag ist noch Zeit für einen Sinneswandel.

Also im Zweifelsfall schlage ich vor: Kaufen Sie den Blumenstrauß!





Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Veranstaltungen der Region.

VERANSTALTUNGEN

APRIL

06.04.2013 | Samstag

Anradeln in der Prignitz
Sternfahrt zum Wald- und Erlebnispark
Groß Woltersdorf
Abfahrt 10 Uhr Marktplatz Pritzwalk

17.04.-19.04.2013

Kinotage der Stadtwerke im Kulturhaus
Aktuelles Programm:
www.kulturhaus-pritzwalk.de

20.04.2013 | Samstag

Lindenberger Klassik und Jazz
16.00 Uhr, Kirche Lindenberg

21.04.2013 | Sonntag

Trödelmarkt im Waldlehrpark
10.00 Uhr, Groß Woltersdorf

23.04.2013 | Dienstag

Buchlesung „Sturz in den Tod“
von Anke Gebert
19.30 Uhr, Bibliothek Pritzwalk

26.04.2013 | Freitag

20. Oldtimertreffen
Teilemarkt ab 15.00 Uhr
Autohaus Streese

27.04.2013 | Samstag

20. Oldtimertreffen
Teilemarkt ab 6.00 Uhr
Oldtimerausstellung ab 8.00 Uhr
Ausfahrt 10.00 Uhr
Autohaus Streese

Musikalischer Frühling
in der Pritzwalker Innenstadt
14.00 Uhr
www.pritzwalk.de

Hoffest mit der Band „Country-Buffer“
Familie Wendrock
Dorfstr. 16 b, 16945 Schmolde
033968 89164

Disco mit DJ K-Pad
22.00 Uhr, VK-Eventhalle

28.04.2013 | Sonntag

6. Pritzwalker Reitturnier
RSG Pritzwalk e.V.
8.00 Uhr, Zur Hainholzmühle

Tanztee

14.00 Uhr, Kulturhaus Pritzwalk

30.04.2013 | Dienstag

Tanz in den Mai
21.00 Uhr, Hainholzstadion

Maifeuer

19.00 Uhr, Alt Krüssow
19.00 Uhr, Sarnow

MAI

01.05.2013 | Mittwoch

Tag des Baumes
Familienwaldfest
10.00 - 17.00 Uhr, Hainholz

Politischer Frühschoppen

150 Jahre SPD
10.00 Uhr, AFÖ

02.05.-30.05.2013

IFA-Fahrzeuge Sonderausstellung
Stadt- & Brauereimuseum Pritzwalk

03.05.-05.05.2013

27. Off-Road-Familienwochenende
www.pritzwalker-4x4-club.de



04.05.2013 | Samstag

Bunter Frühling bei Gartenbau
Andrea Lüders
9.00-16.00 Uhr, Freyensteiner Ch.

Dampfloktage beim Pollo
10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg
(Sonntag auch)

Lindenberger Klassik und Jazz
16.00 Uhr, Kirche Lindenberg

07.05.2013 | Dienstag

Trödelmarkt
15.00 - 18.00 Uhr
Quandtschule

08.05.2013 | Mittwoch

Marktandacht - Wort und Musik
10.30 Uhr, Nikolai-Kirche

Vom 8. Mai - 7. August 2013
immer mittwochs 10.30 Uhr
Marktandacht - Wort und Musik
in der Nikolai-Kirche

09.05.2013 | Himmelfahrt

Familihtag im Waldlehrpark
10.00-18.00 Uhr, Groß Woltersdorf

Dampfloktage beim Pollo

10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg

Herrentag im Biergarten

Zur Alten Mälzerei, ab 12.00 Uhr

Schlossfest in Wolfshagen

11.05. + 12.05.2013 | Sa + So

Dampfloktage beim Pollo
10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg

14.05.2013 | Dienstag

Muttertagsgala
mit volkstümlichen Schlagern
16.00 Uhr, Kulturhaus, 03395 401117

15.05.2013 | Mittwoch

Schnuppertag im Hort Regenbogenhaus
14.00 - 16.00 Uhr
Zur Hainholzmühle

16.05.2013 | Donnerstag

Muttertagsgala
mit volkstümlichen Schlagern
16.00 Uhr, Kulturhaus, 03395 401117

17.05.2013 | Freitag

3. Irish-Folk und Countryfest Open Air
20.00 Uhr, Landhaus Garz





**Kultur + Geschichte
gleich um die Ecke**

Konzerte

- Tschechische Ostermesse
13. April 2013, 15.00 Uhr
- Sommerkonzerte von Juni bis August
jeden Samstag um 19.00 Uhr
- Erzähl- und Liederabend mit Elija Avital
20. Oktober 2013, 16.00 Uhr

Events

- Nacht der offenen Kirche und des
Kreuzganges, 19. Mai 2013
- Tag des offenen Denkmals mit
Klostermarkt, 08. September 2013

Seminare

- Tanz, Meditation, Yoga, Pilgern, Gesundheit
- Einkehrzeiten

Ausstellungen

- Dauerausstellung zur Klostersgeschichte
- Wenn Frauen Schule machen -
Die Heiligengraber Äbtissinnen Anna
von Rohr und Adolphine von Rohr
- Preußens Töchter -
Die Stiftskinder von Heiligengrabe
(11. Juni - 20. Dezember 2013)

Führungen

Di - Sa 11.00 + 14.00 Uhr
So 12.30 + 15.00 Uhr



**Kloster Stift
zum Heiligengrabe**

Weitere Informationen unter:
033962 808-0
www.klosterstift-heiligengrabe.de

18.05.2013 | Samstag
Lindenberger Klassik und Jazz
16.00 Uhr, Kirche Lindenberger

Pfingstparty mit DJ K-Pad &
den Klang Rabauken
21.00 Uhr, VK-Eventhalle

19.05.2013 | Pfingstsonntag
Nacht der offenen Kirche und
des Kreuzganges
20.00-23.00 Uhr,
Kloster Stift zum Heiligengrabe

25.05.2013 | Samstag
Moon-Dance
20.00 Uhr, Freilichtbühne
Trappenberg

26.05.2013 | Sonntag
Murmelfest bei Knubbelkrud
15.00 Uhr, Groß Pankow,
OT Horst, Im Dörf 16

Tanztee
14.00 Uhr, Kulturhaus Pritzwalk

29.05.2013 | Mittwoch
Kindertag der Stadt Pritzwalk
Veranstaltungsorte: Kita Kinderland,
Jahn-Grundschule, Hort Regenbogen-
haus, Quandt-Grundschule und Hort
Kunterbunt
9.00 bis 12.00 Uhr

30.05.2013 | Donnerstag
16. Tour de Prignitz
Einfahrt der Radler von Wittenberge
15.00 Uhr, Marktplatz

Literarischer Dämmerchen
19.30 Uhr, Bibliothek

31.05.2013 | Freitag
16. Tour de Prignitz
Start der Pritzwalker Radler
10.00 Uhr, Marktplatz

Bläserkonzert
19.00 Uhr, Kirche Schönhagen

JUNI
01.06.2013 | Samstag
100 Jahre FFW Falkenhagen
10.00 - 16.00 Uhr

Fahrtage beim Pollo
10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberger

Lindenberger Klassik und Jazz
16.00 Uhr, Kirche Lindenberger

Konzert „Lieder und Klaviermusik“
19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle
Heiligengrabe
Sommermusiken jeden Samstag
bis 31.08.2013
Kloster Stift zum Heiligengrabe

02.06.2013 | Sonntag
Ökumenisches Sommerkonzert
17.00 Uhr, Nikolai-Kirche

07.06.2013 | Freitag
Pritzwalker Festtage
Kulturmeile zum Feierabend

08.06.2013 | Samstag
Pritzwalker Festtage
www.pritzwalk.de

09.06.2013 | Sonntag
„Lebendige Bronzezeit“ bei Knubbelkrud
14.00 Uhr, Groß Pankow,
OT Horst, Im Dörf 16

12.06.2013 | Mittwoch
Prignitzer Theatertag
Waldlehrpark Groß Woltersdorf

13.06.2013 | Donnerstag
1. Seniorenmesse im Rahmen der
Brandenburgischen Seniorenwoche
13.30 Uhr, Seniorenresidenz Prignitz
Sadenbeck

15.06.2013 | Samstag
Lindenberger Klassik und Jazz
16.00 Uhr, Kirche Lindenberger

16.06.2013 | Sonntag
Konzert mit Gongs, Querflöte und Tasten
17.00 Uhr, Nikolai-Kirche

19.06.2013 | Mittwoch
Lesung mit Dieter Moor
19.00 Uhr, Kulturhaus Pritzwalk

21.06.2013 | Samstag
„Sonnenwendfest“ bei Knubbelkrud
20.00 Uhr, Groß Pankow,
OT Horst, Im Dörf 16

Disco mit „DJ-Team P&A“
und GoGo Tänzerinnen
22.00 Uhr, VK-Eventhalle

25.06.2013 | Dienstag
Buchlesung mit Gudrun Küsel
„Brandenburgs berühmte Töchter
und Söhne“
19.30 Uhr, Bibliothek Pritzwalk

28.06.-01.07.2013
Circus Aramant gastiert auf der
Pritzwalker Festwiese am Preddöhler
Weg, www.aramant.de

29.06.2013 | Samstag
Dorffest in Sarnow
14.00 Uhr, Tanz ab 20.00 Uhr

30.06.2013 | Sonntag
Konzert mit Flöte, Horn und Orgel
17.00 Uhr, Nikolai-Kirche

JULI

03.07.2013 | Mittwoch

Marktandacht - Wort und Musik
10.30 Uhr, Nikolai-Kirche

06.07. + 07.07.2013 | Sa + So

Fahrtage beim Pollo, 10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg

13.07.2013 | Samstag

3. Sauriertag bei Knubbelkrud
14.00 Uhr, Groß Pankow, OT Horst, Im Dörf 16

Flohmarkt im Landhaus Garz

19.07.2013 | Freitag

Sommernachtsparty mit DJ K-Pad
22.00 Uhr, VK-Eventhalle

28.07.2013 | Sonntag

Brandenburgische Sommerkonzerte
17.00 Uhr, Nikolai-Kirche

AUGUST

03.08.2013 | Samstag

Fahrtage beim Pollo, 10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg (auch Sonntag)

Beachparty am Naturbadesee
21.00 Uhr, Groß Woltersdorf

10.08.2013 | Samstag

100 Jahre FFW Schönhagen
Dorffest

Quellfest in den Rhuner Bergen

11.00 Uhr, am Fuße des Aussichtsturmes

Sommerfest in Seefeld

14.00 Uhr, Tanz 20.00 Uhr

Literaturtag für Kinder

Renate Groenewegen (Knubbelkrud)
15.00 Uhr, Groß Pankow, OT Horst, Im Dörf 16

17.08.2013 | Samstag

16. Stadtmeisterschaft Schwimmen
10.00 Uhr, Hainholzschwimmbad

24.08.2013 | Samstag

80 Jahre FFW Kemnitz

25.08.2013 | Sonntag

Theaterstück „Der Wunderknabe“
14.00 Uhr, Kehrberg

Sommerkonzert »Canto Caro«

Semperoper Dresden Atmosphärische Chormusik zu 12 Stimmen,
Werke von Tallis, Distler, Poulenc u.a.
15.00 Uhr, Kloster Stift zum Heiligengrabe

30.08. - 01.09.2013 | Fr - So

10. Kuhstock Open Air in Kuhbier
www.kuhstock.de

31.08.2013 | Samstag

Tag der offenen Tür
Feuerwehr Beveringen

PRIGNITZ Sommer

KULTUR- UND KUNSTFESTTAGE

Kompletter Veranstaltungskalender der Prignitz unter:
www.prignitzsommer.de

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2013

13. April-16. Juni 2013 | Cumlosen Galerie Rolandswurt
„Quadrium – Kunst aus vier Bundesländer“
unter dem Thema: „Typo 2013“

23. Juni 2013 | 15.00 Uhr, Wolfshagen Barockschloss
„Duetti Amadori - Love songs, Liebeslieder“
ein musikalisch szenisches Konzert

12.-13. Juli 2013 | 20.00 Uhr, Wittenberge, Bad Wilsnacker Str. 52
14. Elblandfestspiele „Liebe, Love, L'Amour“

09. August 2013 | 20.00 Uhr, Lenzen Burgpark
„Hans im Glück“ eine Aufführung nach Bertold Brecht
mit dem Wandertheater „Ton und Kirschen“

24. August 2013 | 11.00 Uhr, Bad Wilsnack
10. Pilgerfest - Musikalische Umrahmung mit
„Wirbeley der Wilden Weyber“

06.-07. September 2013 | Perleberg
16. Perleberg-Festival

07. September 2013 | 10.00 Uhr, Groß Woltersdorf Waldlehrpark
Prignitzer Märchentage unter dem Motto: Hexen

14. September 2013 | 17.00 Uhr, Wittenberge
„Cendrillon - Aschenputtel“ nach Fernando Sor
eine Ballettaufführung der Kreismusikschule Prignitz

14. September 2013 | Rühstädt
Kreiserntefest

Mit freundlicher Unterstützung
des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes
Brandenburg und der Sparkasse Prignitz

 Sparkasse
Prignitz



Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Veranstaltungen der Region.

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

06.09.2013 | Freitag

Sommerfest im Weidencamp e.V.
9.00 - 16.00 Uhr, Zur Hainholzmühle

6. Literaturabend für Erwachsene
Renate Groenewegen (Knubbelkrud)
19.00 Uhr, Groß Pankow,
OT Horst, Im Dörrp 16

Moonlightshopping
„Herbstleuchten“ in der
Pritzwalker Innenstadt
18.00 Uhr

Moonlightdance
VK-Eventhalle
22.00 Uhr

07.09.2013 | Samstag

Prignitzer Märchentage
Groß Woltersdorf unter dem Motto:
Hexen, 10.00 Uhr

Stadtfeuerwehr und Stadtjugend-
feuerwehrtag in Falkenhagen,
mit Dorffest

08.09.2013 | Sonntag

Klostermarkt
zum Tag des offenen Denkmals
11.00 Uhr, Kloster Stift Heiligengrabe

Fahrtage beim Pollo
10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg

14.09.2013 | Sonntag

Dorffest in Wilmersdorf

Dorffest in Steffenshagen
14.00 Uhr

8. Messe für Ausbildung und Studium
„jobstart-messe“
Sportcenter & Sporthotel Neuruppin
10.00 - 13.00 Uhr



„jobstart-messe“
Hier können sich Jugendliche
über Ausbildungsmöglichkeiten
in der Region informieren.

15.09.2013 | Sonntag

3. Mittelalterkonzert
18.00 Uhr, Waldlehrpark
Groß Woltersdorf

17.09.2013 | Dienstag

Staffellauf der Pritzwalker Grundschulen
10.00 - 13.00 Uhr, Marktstraße

21.09.2013 | Samstag

Streckenthiner Museumsfest und Tag
des Handwerks, 20 Jahre Natur- und
Landschaftssucht-Denkmalpflege
10.00 - 17.00 Uhr

Pilzwanderung für die ganze Familie,
Ausstellung und Beratung
10.00-14.00 Uhr, Pritzwalker Hainholz

Herbstjagd Reit- und Fahrverein
Preussen e.V.
10.00 Uhr Start in Sarnow,
Hof Schaade



Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen
Feuerwehr Sarnow
14.00 - 20.00 Uhr

24.09.-25.09.2013

Cirkus Busch auf der Festwiese
Preddöhler Weg
www.cirkusbusch.de

26.09.2013 | Donnerstag

Literarischer Dämmerhschoppen
19.30 Uhr, Bibliothek

28.09.2013

Oktobertfest
VK-Eventhalle und
„Zur Alten Mälzerei“ Sudhaus

OKTOBER

03.10.-05.10.2013

10. Oktobertfest
Marktplatz Pritzwalk

05.10.2013 | Samstag

36. Pritzwalker Lauf- und Wandertag
9.30 Uhr, Hainholz

Fahrtage beim Pollo
10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg

06.10.2013 | Sonntag

Fahrtage beim Pollo
10.00 - 16.30 Uhr,
Mesendorf/Lindenberg

19.10.2013 | Samstag

Försterwanderung durch den herbst-
lichen Stadtwald
10.00 - 12.00 Uhr

UMA UnternehmerMITarbeiterparty
VK-Eventhalle, 19.00 Uhr
Karten nur im Vorverkauf:
03395 310284

24.10.2013 | Donnerstag

Humoristische Lesung mit dem Putlitzer
Autor Tom Wolf
19.30 Uhr, Stadtbibliothek Pritzwalk

26.10.2013 | Donnerstag

Fackelumzug in Falkenhagen
Start 18.30 Uhr am Festplatz

**Wir bedanken uns bei allen Anzeigen-
inserten und Unterstützern, die dieses
Magazin möglich gemacht haben.**

Impressum:

Herausgeber, Satz und Gestaltung:
Kathrin Reiter Werbeagentur Pritzwalk, 03395 3000 301,
post@kathrinreiter.de
Redaktion: Susanne Liedtke, Freie Journalistin
03395 3095852, susanneliedtke@gmx.de
Anzeigenkontakt: Kathrin Reiter
Fotos: Liedtke, Reiter, Olaf Köhn (Landwirtschaft), fotolia
Erscheinung: zweimal jährlich, April/Oktober
Auflage: 6500 Exemplare
Anzeigenpreisliste: www.pritzwalk-erleben.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER . . .

... und neben Ihrer Arbeit viel Zeit für Muße auf Balkon, Garten oder im Urlaub. Auch wir werden die kommenden Monate gut nutzen und uns wieder auf die Suche nach interessanten Themen für das nächste Stadtmagazin machen.

Seien Sie gespannt!

UND SAGEN DANKE . . .

... an alle Unterstützer. Denn Eins ist sicher: Ohne die Unternehmen, die sich in unseren Magazinen vorstellen, wäre es unmöglich alle Pritzwalker Haushalte zweimal jährlich mit dem Stadtmagazin zu erfreuen und das kostenlos.

ERPROBTES TEAM!

Und wir können noch mehr: Gut zu lesende Texte, schöne Fotos und kreative Entwürfe sind unsere Stärke. Damit stehen wir Ihnen zu Diensten. Auch Firmenpublikationen, Jubiläumshefte oder Ihre Internetseite gestalten wir gerne. Beispiele finden Sie auf:

www.kathrinreiter.de

www.susanneliedtke.de





Damit Sie auch finanziell auf einen grünen
Zweig kommen.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:
Annette Weller, 03395 746-305

 Sparkasse
Prignitz

Gute Ernte kommt nicht aus heiterem Himmel. Sie ist vielmehr der Lohn für harte Arbeit. Wer derart von morgens bis abends ackert, sollte aber auch beim Geld auf einen grünen Zweig kommen. Es liegt in der Natur der Sache, dass wir uns dafür mit ganzer Kraft einsetzen. Sprechen Sie deshalb mit uns über Ihren finanziellen Einsatz, dann kümmern wir uns um den bestmöglichen Ertrag. Einfach mal bei uns reinschauen oder gleich einen Termin vereinbaren! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**